



Bürgermeisterin

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.
B-7350/2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	27.04.2022
Stadtverordnetenversammlung	17.05.2022

Titel:

Entsendung von Stadtverordneten in die Steuerungsgruppe „Kinder- und Jugendbeteiligung am KEK,,

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
In die Steuerungsgruppe „Kinder- und Jugendbeteiligung am Klimaschutz- und Energiekonzept (KEK)“ werden folgende Stadtverordnete entsendet:

1.
2.

Finanzielle Auswirkung: [nein]

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltr. Haushalts- und Geschäftsbuchhaltung:

Bürgermeisterin

Amtsleiter

Sachbearbeiter

Erläuterung/Begründung:

Die Frage, wie sich die gesetzliche Vorgabe des § 18a BbgKVerf („Die Gemeinde sichert Kindern und Jugendlichen in allen sie berührenden Gemeindeangelegenheiten Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte.“) in kommunale Entscheidungsprozesse einbinden lasse, hat die Stadtverordnetenversammlung in der Vergangenheit sehr umgetrieben. Denn über das „wie?“ hat der Gesetzgeber mangels konkreter Vorgaben den Kommunen erheblichen Gestaltungsspielraum eingeräumt.

In der aktuellen Diskussion wurde eingeschätzt, dass die in diesem Jahr anstehende Fortschreibung des Klimaschutz- und Energiekonzepts und seine spätere Umsetzung ein Thema ist, das die nachfolgende Generation mit Sicherheit etwas angeht. Ziel soll es daher sein, die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in die Fortschreibung des kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzeptes einfließen zu lassen, und zwar an den Stellen, an denen ihre Lebensbereiche betroffen sind.

So entstand die Idee, mit dem Anspruch einer lernenden Organisation einen Beteiligungsprozess für Kinder- und Jugendliche in Luckenwalde zu entwickeln. Aus diesem Pilotvorhaben sollen Rückschlüsse für die altersgerechte Behandlung weiterer, später zu behandelnder Themen gezogen werden. Idealerweise kann das Pilotvorhaben Blaupause und Leitfaden für Beteiligungs-Nachfolgevorhaben sein.

Konkret geht es nach derzeitigen Überlegungen bei der Fortschreibung des KEK um folgende Fragen:

- Was sind die Interessen der Kinder und Jugendlichen an der Fortschreibung des kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzeptes?
- Was sind Formen und Methoden zielführender Mitwirkung und wie kann sie angeregt werden?
- Wie praxistauglich sind sie?
- Wird externe Unterstützung für die zielgruppengerechte Aufbereitung benötigt?
- Wie soll die Beteiligung an der Fortschreibung des KEK dokumentiert werden?
- Welche Partner stehen bei der Umsetzung zur Verfügung?
- Auswertung: Welcher Aufwand war erforderlich? Ist das angewendete Verfahren übertragbar?

Für die Bearbeitung dieser Fragen ist eine Steuerungsgruppe vorgesehen. In sie wird aus der Stadtverwaltung entsendet:

1. eine Vertreterin des Stadtplanungsamtes als das für das KEK zuständige Fachamt
2. eine Vertreterin der Abteilung Jugend- und Jugendsozialarbeit
3. eine Vertreterin der Pressestelle
4. die Bürgermeisterin oder ihr Vertreter
5. Erfreulicherweise konnte das Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg für eine fachliche Beratung und Unterstützung gewonnen werden in Gestalt von Liza Ruschin.
6. zwei Mitglieder aus den Reihen der Stadtverordnetenversammlung, denn es wird als

7. wichtig erachtet, auch Vertreter des politischen Raums als deren „Gewährsleute“ in den Gestaltungsprozess einzubinden.

Die Steuerungsgruppe wird nach ihrer Gründung ihren Arbeitsplan und Tagungsrhythmus selbst festlegen.

Punkt 7 der vorangegangenen Aufzählung ist zu streichen / jae 28.04.2022